

Erledigt

Macbook versehentlich mit Clover Boot-SSD gekilled

Beitrag von „ductator“ vom 12. Februar 2018, 14:37

[Zitat von scarface0619](#)

Also mein Late 2013 hat auch schon NVMEs SSD die 2014er auch. Geschwindigkeit von über 1000mb/s schaffen normale SSDs nicht 😊

Es handelt sich dabei um eine abgeänderte Version von M.2 extra von Samsung für Apple gebaute SSDs.

Sorry aber die Aussage, dass nicht NVMe SSDs keine 1000MB/s Leseleistung schaffen ist totaler Schmarren, mal abgesehen davon, was ist denn eine "normale" SSD? Beweis gegen die NVMe Theorie ist da tatsächlich dein Macbook Pro aus dem Jahr 2014. Da ist die SSD über PCIe angebunden mit dem AHCI Protokoll. Sogar das 2015er Modell hat noch eine PCIe SSD mit AHCI. Erst das 2015 Macbook ohne Zusätze hat eine NVMe SSD bekommen und darauffolgend das 2016 Macbook Pro. NVMe ist nur ein Protokoll wie es AHCI auch ist. Nur dass NVMe mehr Vorteile bei hohen Datenzugriffsraten hat (wir sprechen hier von Anzahl der Zugriffe).

Ausschlaggebend für die Schreib- und Lesegeschwindigkeit, ist, wenn die Chips entsprechend auf der SSD angebunden sind, das Interface zwischen SSD und Mainboard. Und da gibt es unter anderem die SATA3 basierten Anschlüsse, die bei ca. 550 MB/s schlussmachen (sowohl als 2,5 Zoll als auch M2 verbaubar) und die PCIe basierten Anschlüsse, die bei entsprechender Anzahl der PCIe Lanes weit über 3000 MB/s Lese und 2000MB/s Schreibzugriff schaffen (hier in den Formaten M2, U2 und SATA Express). Apple verbaut bei den neueren Macbook SSDs, die per PCIe angebunden sind, deswegen die hohe Geschwindigkeit beim Lesen und Schreiben. Diese ist aber, gerade bei sequentiellen Zugriffen, unabhängig von dem Protokoll, d.h. unabhängig von AHCI oder NVMe. Erst bei den Extremfall Random RW gibt es mit NVMe Vorteile.

Edit: Eine verbaute NVMe SSD erscheint auch entsprechend im NVMeExpress Tab in den Systeminfos.